

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 4

Artikel: Inserat : Fluchtgeld - ein Spiel um Banken und Dritte Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-360127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frauenstelle für Friedensarbeit des Christlichen Friedensdienstes (cfd) bietet:

5 Lese- und Gesprächsnachmittage für Frauen
an, mit dem KAGAS-Arbeitsbuch
"So kann es nicht weitergehen —
Nachdenken über den Unfrieden —
Mutmachen zum Aufbruch"
Daten: 21./28.5., 4./18./25.6. jeweils
14.30-17.00 h beim cfd Zürich, Leon-
hardstr. 19, (Tel.: 01/ 251'40'10),
Preis: ca. Fr. 50.— Bitte anmelden.

**IRMTRAUD MORGNER
IN DER SCHWEIZ**

Im Rahmen der Solothurner Lite-
raturtage, die vom kommenden 1.
bis 3. Juni zum sechsten Mal statt-
finden, wird die DDR Schriftstel-
lerin Irmtraud Morgner die
Schweiz besuchen.



**Einmal inseriert —
— halb gewonnen!**

Suchst Du einen Platz in einer WG,
eine/n Wohnpartner/in, einen Job, ei-
ne Reise- und Ferienbegleiterin, Infos
für Deine Diplomarbeit, eine neue
Freundin, Frauen zum gemeinsamen
spazieren, quatschen, kämpfen, klö-
nen, etc. etc. etc... dann mach doch
ein Kleininserat in der Emanzipation!
Kosten:

Die ersten 3 Zeilen à 36 Anschläge
kosten pauschal Fr. 5.—. Jede weitere
Zeile (inkl. Leerstellen) Fr. 1.—
mehr. Ein Kleininserat erscheint nach
Eingang des nötigen Betrages in
Briefmarken oder auf PC 40 - 31468.

Gewerbliche Inserate kosten:

13,5 cm × 6 cm: 40.— / 13,5 × 12,5:
70.— / 13,5 × 19: 100.—
9 × 6: 30.— / 9 × 12,5: 50.— / 9 ×
19: 70.—
6,7 × 6: 20.— / 6,7 × 12,5: 35.— /
6,7 × 19: 50.—
4,5 × 6: 15.— / 4,5 × 12,5: 25.— /
4,5 × 19: 35.—

**Bitte jeweils Redaktionsschluss (s.
S.2) beachten!**

**SONDERNUMMER:
ALTER**

Auch dieses Jahr wird die Septem-
bernummer der "Emanzipation" eine
Sondernummer zu einem spe-
ziellen Thema sein. Wir möchten
uns gerne mit dem Alter, dem Alt-
werden auseinandersetzen. Wie
werden alte Frauen in unserer Ge-
sellschaft behandelt, was für Pro-
bleme gibt es, wenn Frauen älter
werden, wie stehen wir selbst zum
Alter?

Wer Ideen hat oder selbst etwas
schreiben möchte, soll sich doch so-
bald als möglich an die Redaktion
wenden. Besonders wichtig wäre für
uns auch der Kontakt zu Frauen,
die beruflich mit Altersfragen zu
tun haben oder in entsprechenden
Institutionen arbeiten.

Inserat

**FLUCHTGELD — Ein Spiel
um Banken und Dritte Welt**

Kennst Du Dr. Gheim, Bankdirek-
tor bei der Schweizerischen Bank-
anstalt? Oder kennst Du etwa Don
Juan Poder del Derecho, Planta-
genbesitzer in Tropicalia? — Auch
nicht? — Na ja, dann wirst Du wohl
auch Pedro Esperanza und seine
Familie nicht kennen? — Aber min-
destens der Bankangestellten Silvia
Hammer bist Du irgendwann schon
mal begegnet!? Sie wohnt nämlich
an der Quartiergasse und hat alle
Hände voll damit zu tun, sich gegen
die Häuserspekulation zur Wehr zu
setzen. — Stimmt, die kennst Du!
Mit FLUCHTGELD einem Spiel
der "Aktion Finanzplatz Schweiz —
Dritte Welt" hast Du die Gelegen-
heit, all diese Personen nicht nur
kennenzulernen, sondern auch in
deren Haut zu schlüpfen. FLUCHT-
GELD zeigt Mechanis-
men und Wirkungen der Kapital-
flucht auf und stellt Zusammenhän-
ge zwischen der schweizerischen
Wirklichkeit und der Dritten Welt
her. FLUCHTGELD enthält also
reichlich Argumentationsstoff für
die Bankeninitiative, wird aber
auch nach deren Annahme am 20.
Mai seine Aktualität nicht verloren
haben.

FLUCHTGELD enthält ein Doku-
mentationsheft mit Begriffserläute-
rungen. Gespielt wird FLUCHT-
GELD zu viert wo immer sich lern-
fähige Menschen begegnen. Das
Spiel kann ab April zum Preis von
Fr. 29.— bei folgender Adresse be-
stellt werden:

"Aktion Finanzplatz Schweiz —
Dritte Welt", Brunngasse 16, 3011
Bern

**AUSSTELLUNG
"FRAUSEIN HEUTE"**



In gut halbjähriger Zusammenarbeit ha-
ben verschiedenste Frauenorganisati-
onen, darunter die OFRA, die Eidgenös-
sische Frauenkommission sowie die Be-
ratungsgemeinschaft KEK/CDC AG
eine Wanderausstellung über und für
Frauen in der Schweiz erstellt.

Die Ausstellung zeigt die vielen ver-
schiedenen Möglichkeiten, die Frauen
offenstehen, ihr Leben selber zu gestal-
ten. Sie zeigt aber auch die gesellschaft-
lichen Normen, welche ein Frauenleben
in der Schweiz prägen. Die Ausstellung
bietet Informationen in anschaulicher
Form, mit Bildern, die durch sich selbst
sprechen. Sie ermöglicht ein Bewusst-
sein darüber, wie Rollenzwänge wirken
und lässt die Besucherinnen (und Be-
sucher) Änderungsmöglichkeiten erken-
nen. Sie ermutigt zu einer Verringerung
der Rollenzwänge und zu einer eigenver-
antworteten Biographie.

Die Ausstellung liegt in mehreren Exem-
plaren in allen vier Landessprachen vor
und ist gratis zu haben. Nähere Aus-
kunft gibt die Eidg. Frauenkommission,
Thunstrasse 20. 3000 Bern 6, Tel.: 031/
61 92 75 oder 76.